

Suddo Neuve - Rethinking Habitat

Micha Jonathan Kretschmann

Mit unserem Projekt Suddo Neuve des Vereins Project Mako e.V. möchten wir im Herbst 2019 in Mako, einem 2600-Einwohnerdorf im Osten des Senegals, ein gemeinschaftliches Architekturprojekt realisieren. Suddo Neuve bietet Antworten auf die baulichen Fragen der sich im Wandel befindlichen Gemeinde. Ein Zusammenschluss engagierter Mitglieder der Dorfgemeinde sowie eine Gruppe deutscher Studierender hat über die vergangenen Monate ein Konzept erarbeitet, das sich an den aktuellen Fragestellungen des Bauens, Wohnens und Arbeitens in Mako orientiert und ihre Lösungsansätze in einem konkreten architektonischen Entwurf zusammenführt. Wir möchten, dass das erste Gebäude als Prototyp weitere Bauvorhaben der Gemeinde als fortschrittliches und kosteneffizientes Beispiel inspiriert und für das moderne Bauen in Mako steht.

Mako befindet sich momentan im Übergang von einem traditionellen, autarken Rundhüttendorf hin zu einer modernen, infrastrukturell und wirtschaftlich erschlossenen Kleinstadt. Neben aktuellen Veränderungen in Wirtschaft, Bildung und Demographie, hat auch der Einzug importierter Baustoffe und Techniken begonnen, das traditionelle Bauen in Frage zu stellen. Wir möchten mit unserem Projekt die Baukultur der Gemeinde trotz des Wandlungsprozesses erhalten und eine kostengünstige Alternative zu den modernen Prestigebauten bieten. Unser Bauprojekt soll den neuen Anforderungen der Nutzer gerecht werden und als Pilotprojekt die bauliche Expertise für weitere Bauvorhaben garantieren.

Micha Jonathan Kretschmann studiert Architektur, Stadt- und Raumplanung an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter, bei Bonn. Seit 2017 leitet er im Rahmen seines Engagements für den gemeinnützigen Verein Project Mako e.V. die Projektgruppe Suddo Neuve - Rethinking Habitat und wird zur Realisierung des Projekts in einem Brückenjahr zwischen Bachelor- und Masterstudium selbst für neun Monate nach Mako reisen und die Bauleitung übernehmen.

Unsere nächsten Ziele

In der nächsten Zeit möchten wir das Bauvorhaben konkret umsetzen und auf einem knapp 100 Quadratmeter großen Grundstück im Zentrum Makos ein Gebäude bauen, welches sowohl im Erdgeschoss gewerblich nutzbar ist, als auch im ersten Stock eine Lehrerwohnung schafft. Ergänzt wird die straßenseitige Bebauung durch eine weitere Mietwohneinheit im dahinter gelegenen Hof.

Wie können Sie uns unterstützen?

Aktuell sind wir um das Sammeln der für das Projekt anfallenden Baukosten von 25.000 € bemüht. Hierzu haben wir den gemeinnützigen Verein Project Mako e.V. gegründet, konnten bereits etwa die Hälfte der benötigten Mittel zusammenführen und freuen uns über weitere Spenden, die uns der Verwirklichung unseres Ziels Schritt für Schritt näher bringen.

Starter-
Preisträger
weitergeben –
Engagementpreise
der Studienstiftung
2019



Vereinsgründer Christian Gäth im Gespräch mit Gemeindemitgliedern. (Fotograf: Micha Kretschmann)



Grundrisse von Suddo Neuve. (Zeichnung: Jakob Krauss)



Modellfoto von Suddo Neuve neben einer traditionellen Lehmhütte. (Fotograf: Micha Kretschmann)

„Developed in close collaboration with local craftsmen this new building typology is intended to further the community's construction projects as a progressive, cost-effective and inspiring example for sustainable architecture in the region.“ Thierno Dabo, Trainee von Suddo Neuve aus Mako

„Die Kombination von traditionellen und modernen Bauweisen wird Mako dabei unterstützen, seine historischen und kulturellen Errungenschaften zu bewahren und gleichzeitig wichtige Schritte in Richtung einer fortschrittlichen, urbaneren Zukunft zu unternehmen.“ Micha Kretschmann, Projektkoordinator Suddo Neuve

